

# Impulse für eine agile Arbeitswelt

## „Initiative Personal und Zukunft“ zu Gast bei Neuland Partners for Development & Training

Die Arbeitswelt wird immer komplexer und ändert sich schnell – häufig auf unvorhersehbare Weise. Für Unternehmen ist es deshalb überlebenswichtig, flexibel und zeitnah auf Veränderungen reagieren zu können. In diesem Zusammenhang rückt agiles und selbstorganisiertes Arbeiten immer stärker in den Fokus der Personalentwicklung. Doch was bedeutet Agilität und welche Methoden werden in der regionalen Praxis bereits eingesetzt?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Themenabends der „Initiative Personal und Zukunft“ (IPZ)\*. Gastgeber war die Neuland Partners für Development & Training GmbH & Co. KG in Fulda. Zunächst erhielten die Gäste einen Einblick in die Geschäftsräume und erfuhren unter anderem, wie individuelle Konzeptlösungen für Unternehmen entstehen.

### Wie New Work und Agilität unsere Arbeitswelt beeinflussen

Im Anschluss stellte Sabine Merdes, geschäftsführende Gesellschafterin, die Elemente von „New Work“ sowie die Veränderungen auf der gesellschaftlichen Ebene vor. In diesem Zusammenhang erläuterte die Referentin

die fünf „New Work“ Kategorien: Individualität, Führung, Agilität, Flexibilität und neue Bürokonzepte.

Dabei hat sich eine Kategorie herauskristallisiert, die die Arbeitswelt momentan besonders beeinflusst: Agilität. Immer mehr Unternehmen und vor allem Start-ups setzen auf agiles Arbeiten, das sich durch Schnelligkeit, Flexibilität und Proaktivität auszeichnet. „Entscheidungen werden nicht mehr zwangsläufig auf Führungsebene getroffen, sondern von den Mitarbeitenden, die Wissen, Erfahrung und den besten Projektüberblick haben, um fundiert entscheiden zu können“, betonte die Referentin.

### Agilität verstehen und leben und nächstes Treffen im Herbst

In einem interaktiven Vortrag diskutierten die Teilnehmenden gemeinsam mit Adam Kohn, Geschäftsführer der Pusteblume Therapiehaus GmbH, über seine Erfahrungen mit Agilität in der betrieblichen Praxis. „Agilität muss zunächst von den Führungskräften verstanden und gelebt werden“, unterstrich Kohn. Am Ende des Abends nahmen die Gäste zahlreiche Impulse für die Gestaltung ihrer Personalentwicklung mit.

Das nächste Treffen der „Initiative Personal und Zukunft“ ist im Herbst 2020 geplant. Ansprechpartnerin in der IHK Fulda ist Melanie Schäfer, Telefon 0661 284-27, E-Mail [schaefer@fulda.ihk.de](mailto:schaefer@fulda.ihk.de), [www.ihk-fulda.de](http://www.ihk-fulda.de), Dokumentennummer: 3674592.

■ WRF

Foto: IHK Fulda



Gelungener Themenabend (v.li.): Martin Merdes (Neuland Partners), Florian Hütsch (Landkreis Fulda), Sabine Merdes (Neuland Partners), Adam Kohn (Pusteblume), Professorin Anja Thies (Hochschule Fulda), Ilona Wehner (Neuland Partners), Natalie Hohl (BBZ Mitte) und Melanie Schäfer (IHK Fulda)

\* Gemeinsam mit der Hochschule Fulda, dem Landkreis Fulda und dem BBZ Mitte hat die IHK Fulda die „Initiative Personal und Zukunft“ gestartet. Ziel ist es, vor allem KMU bei ihrer Personalentwicklung zu unterstützen.